

info

3/2026

Jesus ist Christus,
der Sohn Gottes.

... das Markusevangelium



Liebenzeller Gemeinde Lahr
gemeinsam glauben leben

www.lgv-lahr.de

Das Markusevangelium



Wer war Jesus?

Wir wollen der Frage nachgehen: „Wer war Jesus?“
Markus 1,1: „Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes.“

Markus sagt: „Jesus Christus“. Christus ist nicht der Nachname, sondern ein Hoheitstitel. Christus kommt aus dem Griechischen und heißt übersetzt „der Gesalbte“. Markus stellt gleich im ersten Vers klar, wer dieser Jesus ist – er ist der Sohn Gottes.

Er ist die höchste Autorität.

Oh, das konnte zu damaliger Zeit lebensgefährlich werden, wenn man behauptete, dass ein anderer die höchste Autorität hat.

Warum? Die höchste Autorität hatte der Kaiser in Rom. Er verstand sich als von den Göttern legitimierter Herrscher. Die römischen Kaiser beanspruchten eine besondere Beziehung zu den Göttern, insbesondere zu Jupiter, um ihre Herrschaft zu legitimieren. Sie wurden als Stellvertreter der Götter auf Erden betrachtet, die die göttliche Gerechtigkeit walten ließen.

Markus geht hier gleich zur Sache: Jesus ist Christus, der Sohn Gottes.

Das Markusevangelium richtete sich wahrscheinlich vor allem an die nicht jüdische Leserschaft im römischen Umfeld – möglicherweise in Rom. Sie sollen wissen, wer dieser Jesus ist. Und das Allererste und das Allerwichtigste, was Markus klarstellt, ist: Jesus hat Macht.

Der Kaiser in Rom hatte Macht über Leben und Tod. Er konnte Todesurteile bestätigen oder verhängen. Er konnte Gegner verbannen, Eigentum konfiszieren und politische Feinde hinrichten lassen.

Jesus hat Macht – seine Macht ist anders als die des Kaisers.

Lesen wir zusammen Markus 1,21–22.



Jesus spricht und lehrt mit Autorität

Zu Jesu Zeit gab es viele Rabbis (das waren Lehrer). Aber Menschen merkten recht bald, dass es einen Unterschied gab zwischen Jesus und den anderen Rabbis. Wenn Jesus etwas sagte, dann war es vollmächtig. Was ist damit gemeint?

Die Rabbis lehren, in dem sie große Leute der Vergangenheit zitieren. Beispielsweise: Hillel hat gesagt oder Schammai hat gesagt oder Rabbi Akiva hat gesagt usw.

Jesus hat mit Vollmacht gepredigt: „Ich sage euch – ihr könnt mir dies glauben.“

Jesus spricht mit Autorität. Darüber haben sich die Menschen gewundert. Man könnte jetzt schnell auf die Idee kommen und behaupten: Er war ein kluger Schwätzer.

Jesus war kein kluger Schwätzer. Wenn Jesus etwas sagte, dann tat er es auch selbst.

Beispiel: Matthäus 5,43–44:

Jesus lehrt: „Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen.“

Das war nicht nur eine Theorie, die er von sich gab. Jesus stellte es unter Beweis. Er wurde gefangen genommen, ausgepeitscht und an das Kreuz genagelt. Er hing am Kreuz und betete: „Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun!“ (Lukas 23,34)

Jesus lebte vor, was er lehrte. Das macht den Unterschied.

Ein anderes Beispiel: Als Jesus im Garten Gethsemane gefangen genommen wurde, holte Petrus sein Schwert heraus und verteidigte Jesus. Dabei hieb er einem das Ohr ab (Markus 14,47). Was macht Jesus? Er berührt das Ohr und heilt ihn (Lukas 22,51).

Halten wir fest: Jesus hat Macht – Jesus spricht und lehrt mit Autorität.

Jesus hat Macht über Krankheit

Lesen wir zusammen Markus 1,29–31.

Jesus demonstriert seine absolute Autorität, indem er Kranke heilt. Eine Berührung reicht und das Fieber ist weg.

Das ist kein einmaliges Ereignis.

Jesus heilt einen Gelähmten.

Jesus treibt einen unreinen Geist aus (Markus 1,21–28).

Jesus heilt den Mann mit der verkrüppelten Hand (Markus 3,1–5).

Dabei muss Jesus die Person nicht einmal anfassen – er spricht: „Werde gesund!“, und es geschieht.

Die Bibel erzählt uns über 30 Heilungsgeschichten, die Jesus wirkte.

Man könnte jetzt meinen, dass es damals einige solcher Wundertäter gab. Aber das ist nicht der Fall. Sonst würden die Menschen nicht staunend und sagen: „So etwas haben wir noch nie gesehen!“ (Markus 2,12)

Halten wir fest: Jesus hat Macht über Krankheiten.

Jesus hat Macht über die Natur

Lesen wir zusammen Markus 4,35–41.

Jesus und seine Nachfolger sitzen im Boot und fahren über den See Genesareth. Ein Sturm zieht auf. Der Wind peitscht das Wasser auf, Wellen schwappen ins Boot. Das Boot droht unterzugehen. Ich bin mir sicher, das war nicht der erste Sturm, den die Jünger erlebt haben.

Die erfahrenen Fischer kriegen Angst – sie bringen es zum Ausdruck: „Wir kommen um!“

Sie wecken Jesus. Jesus steht auf und spricht einen Satz: „Schweig und werde still!“ Und sofort wurde es windstill und der Wellengang war vorbei.

Der nächste Urlaub steht an. Wenn ihr am Meer seid – stellt euch mal ans Ufer und befiehlt dem Wasser, dass es ganz ruhig werden solle. Kleiner Tipp am Rande: Guckt, dass niemand euch hört – sonst werden sie euch für bescheuert erklären, „aus der Psychiatrie entlaufen“.

Aber Jesus kann das. Jesus spricht ein Wort und es wird still.

Erneut wundern sich die Menschen: „*Wer ist nur dieser Mann, dass ihm sogar Wind und Wellen gehorchen?*“

Jesus hat Macht über den Tod

Vermutlich stand jeder von uns schon einmal am Grab eines geliebten Menschen. Ich stand schon oft auf dem Friedhof, weil ich auch Beerdigungen halte.



Bei Menschen, die sich viel in die Gesellschaft eingebracht haben, gibt es auch Nachrufe. Und oft wird im Nachruf gesagt: „Wir werden dich vermissen.“ Oder: „Wir werden dich immer in unseren Herzen tragen.“ Aber ist es wirklich so?

Lesen wir zusammen Markus 5,21–24.

Könnt ihr euch ein bisschen in die Situation des Vaters hineinversetzen? Der steht am Krankenbett seiner kleinen Tochter und kann ihr nicht helfen. Sie liegt im Sterben. Seine letzte Hoffnung ist Jesus.

Er geht zu Jesus. „Jesus, hilf mir!“

Lesen wir weiter die Verse 35–36.

Schlimmer geht es nicht. „*Deine Tochter ist gestorben.*“

Es war Ostersonntag in der Frühe. Zu unseren Nachbarn kam die Polizei – sie überbrachte eine Todesnachricht. Sie hatten zwei Söhne – der ältere hatte frisch den Führerschein. Er war nachts mit dem Auto unterwegs und ist verunglückt. Als die Polizei die Todesnachricht überbrachte, schrie die Frau so sehr, dass wir es bei uns im Haus hörten. Todesnachricht. Ich habe Respekt vor denen, die die Todesnachricht übermitteln müssen.

Lesen wir gemeinsam weiter die Verse 37–42.

Gut ist, wenn man in dieser Situation Jesus hat.

Markus erzählt: Jesus hat Macht über den Tod. Er muss keine Herzdruckmassage machen – er spricht: „Steh auf!“, und sofort passiert es.

Jesus hat Macht über den Tod. Nicht nur über den Tod eines kleinen Mädchens, sondern auch über unseren Tod. Jesus ist auferstanden und er wird auch uns zum Leben auferwecken.

Wenn Jesus Macht über den Tod hat, dann ist es verrückt, ihn zu ignorieren. Wir werden eines Tages sterben – aber ich weiß, wer die Macht über den Tod hat: Jesus.

Wiederum endet dieses Ereignis mit einer großen Verwunderung: „Und sie gerieten außer sich vor Staunen.“

Der Kaiser in Rom hatte nur Macht, jemanden zum Tod zu verurteilen. Jesus hat Macht, Menschen aus dem Tod aufzuwecken.

Jesus hat Macht, Sünden zu vergeben

Tote auferwecken oder einen Sturm stillen sind keine skandalösen Dinge – aber Sündenvergebung.

Lesen wir zusammen Markus 2,1–7.

Warum in aller Welt sagt Jesus: *„Dir sind deine Sünden vergeben“, anstatt gleich zu heilen?“*

Wir werden es verstehen, wenn wir den Begriff Sünde verstanden haben.

Im Allgemeinen wird heute von „ein bisschen gesündigt“ gesprochen. Es ist keine besonders ernst zu nehmende Sache.

Wenn die Bibel von Sünde spricht, dann spricht sie davon, dass der Mensch sich von Gott abgewandt hat. Er hat das Ziel verfehlt. An Gott vorbeigelebt. Diese Art des Lebens führt zum Tod.

Hier thematisiert Jesus, dass er Macht hat, Sünden zu vergeben.

Die religiösen Führer, die dabei waren, entsetzen sich. Ihnen ist es egal, dass der Gelähmte gesündigt hat. Ihr Problem ist Jesus, der behauptet, Sünden zu vergeben:

„Wie redet der so? Er lästert Gott! Wer kann Sünden vergeben als Gott allein?“ – „Jesus, was denkst du eigentlich, wer du bist?“

Entweder ist er Gott oder er lästert Gott.

Um dies klarzustellen, tut Jesus etwas Erstaunliches.

Lesen wir Markus 2,8–12.

Jesus macht den Mann gesund. Jesus tut es nicht mit irgendwelchen Gesten oder Zaubertricks. Jesus spricht und es passiert.

Im Alten Testament haben Propheten gesagt, dass nur Gott lahme Menschen gesund machen kann. Bis dato gab es keine Heilung.

Also muss man hier Gott sein oder aber ein religiöser Spinner. Beim religiösen Spinner gäbe es keine Auswirkung auf den Lahmen. Also ist er Gott. Also kann er auch Sünden vergeben.

Akzeptiere ich, dass Jesus Gott ist? Akzeptiere ich, dass er auch über meinen Tod Autorität hat? Akzeptiere ich, dass er auch meine Sünden vergeben kann? All das sind gute Fragen. Wenn Jesus der ist, für den er sich ausgibt, dann wäre es ein Skandal, an ihn nicht zu glauben.

Was denkst du über Jesus?

Pastor Waldemar Kremer



Do.	02.07.	20:00 Uhr	Gemeinde-Gebetstreff	Jakob Justus
So.	05.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Jean-Georges Gantenbein
Do.	9.07.	19:15 Uhr	Gebetskreis	Waldemar Kremer
		20:00 Uhr	Bibelgesprächskreis	Waldemar Kremer
So.	12.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Manuel Stoll
Do.	16.07.	19:15 Uhr	Gebetskreis	Gerhard Hiller
		20:00 Uhr	Bibelgesprächskreis	Waldemar Kremer
Sa.	18.07.	20:00 Uhr	HerzZeitabend für Frauen	
So.	19.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Abendmahl) & Sommerfest	Waldemar Kremer
Do.	23.07.	19:15 Uhr	Gebetskreis	Gerd Herr
		20:00 Uhr	Bibelgesprächskreis	Waldemar Kremer
So.	26.07.	18:00 Uhr	Gottesdienst	Waldemar Kremer
Do.	30.07.	19:15 Uhr	Gebetskreis	Jakob Justus
		20:00 Uhr	Bibelgesprächskreis	Waldemar Kremer

Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist. Wohl dem, der auf ihn traut!
Psalm 34,9

August 2026

So.	02.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Waldemar Kremer
Do.	06.08.	20:00 Uhr	Gemeindegebet	Waldemar Kremer
So	9.08.	18:00 Uhr	Gottesdienst	Waldemar Kremer
So.	16.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eduard Justus
So.	23.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Jakob Justus
So.	30.08.	18:00 Uhr	Gottesdienst	Dirk Garthe

September 2026

Di.	01.09.	14:30 Uhr	Generation Plus	
Do.	03.09.	20:00 Uhr	Gemeinde-Gebetstreff	Lilli Oblender
So.	06.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Waldemar Kremer
Do.	10.09.	19:15 Uhr	Gebetskreis	Lilli Oblender
		20:00 Uhr	Bibelgesprächskreis	Waldemar Kremer
So.	13.09.	10:30 Uhr	Herbstmissionsgottesdienst & Sommerfest	Liebenzeller Mission
Do.	17.09.	19:15 Uhr	Gebetskreis	Waldemar Kremer
		20:00 Uhr	Bibelgesprächskreis	Waldemar Kremer
Sa.	19.09.	20:00 Uhr	HerzZeitabend für Frauen	
So.	20.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Abendmahl)	Waldemar Kremer
Do.	24.09.	20:00 Uhr	Gemeinde aktuell	
So.	27.09.	18:00 Uhr	Gottesdienst	Waldemar Kremer

Regelmäßige Termine



Zeit	Ort	Veranstaltung
Dienstag		
17:00 Uhr	Lahr	Kinderstunde (3–8 Jahre)
17:00 Uhr	Lahr	Mädchen-Treff (9–12 Jahre)
17:00 Uhr	Lahr	Jungschar für Jungs (9–12 Jahre)
19:00 Uhr	Lahr	Teenkreis (13–16 Jahre)
Mittwoch		
09:30 Uhr	Lahr	Mutter-Kind-Kreis
Freitag		
19:00 Uhr	Lahr	Jugendkreis (ab 16 Jahre)

Haukreise

Zeit	Ort	Alter	Kontakt	Telefon
Mo. 14-tägig	Raum Lahr	50+	J. Zimmermann	07821 / 52479
Mo.	Raum Lahr	50+	Lilli Oblender	07821 / 42856



Liebe Leserin, lieber Leser

Heute darf ich dir wieder einmal von meiner Arbeit beim kids-team Österreich berichten.



In diesem Jahr habe ich „Patricia St. John“ als Thema für die Gemeindefreizeiten gewählt. Ich darf den Kindern davon erzählen, wie Patricia St. John ihre Gaben und Talente für Gott einsetze. Gott freut sich, wenn auch wir unsere Gaben dort einsetzen, wo wir gerade sind - nicht erst wenn wir Erwachsene sind oder perfekte Christen, sondern schon jetzt. 😊



Da nicht schreiben, sondern Filme machen eine Gabe von mir ist, habe ich gemeinsam mit den Kindern, kleine Stopp-Motion-Filme erstellt (siehe Bilder).



Dieses Programm werde ich bei mehreren Gemeindefreizeiten durchführen. Bete gerne mit, dass die Kinder durch das Programm ermutigt werden, ihre Gaben und Talente für Gott einzusetzen.

Puppenbühne

Beim letzten Mal habe ich dich gebeten, Gott um gute Ideen und Weisheit beim Schreiben neuer Toto-Geschichten zu bitten. Nun kann ich sagen, dass vier neue Puppenstücke entstanden sind. Eines davon, ein Weihnachts-Toto-Puppenstück durfte ich Ende November 2025 schon auf zwei Adventmärkten vorspielen. 😊

Leider fehlt es mir aber derzeit an Mitspielern für weitere Auftritte mit der Puppenbühne. Bete bitte mit, dass wir eine Puppenspielergruppe gründen können, um noch mehr Kinder mit Gottes guter Botschaft zu erreichen.

Dies war nur ein kleiner Einblick in meine Arbeit unter Kindern hier in Österreich. Möchtest du noch mehr wissen? – Gerne schicke ich dir meinen Rundbrief zu, oder du stöberst mal auf unserer Homepage „kids-team.at“ herum.

Ich freue mich über deine Unterstützung im Gebet!

Deine Sarah

Kontakt und Spendenkonten



Danke für deine Unterstützung!

sarah@kids-team.at
Möststraße 13
5112 Lamprechtshausen,
Österreich
+43 (0) 660 793 35 40
www.kids-team.at

Spendenkonto Deutschland (DMG Stiftung)
IBAN: DE37 6729 2200 0001 1111 16
Verwendungszweck: *P94005 Meier, Sarah
kids-team AT* (+ vollständige Anschrift für
die Spendenbescheinigung)



damit Kinder ihr Vertrauen auf Gott setzen

Hallo Kinder,
habt ihr euch schon einmal Gedanken über eure und Gottes
Hand gemacht?

Ich möchte euch diesen Gedanken weitergeben.



Eine Hand, die dich trägt, die dich hält und dich führt.
Eine Hand, die dich lenkt, dich beschützt und dich liebt.
Eine Hand, die dich segnet, die dich auffängt und nie loslässt.
Das ist Gottes Hand und du darfst sie jederzeit und in allen
Situationen ergreifen.



Hans F. Bayer

Das Evangelium des Markus
(Reihe „Historisch-Theologische Auslegung“)

Diese umfangreiche Kommentierung des Markusevangeliums verbindet wissenschaftliche Gründlichkeit mit Bibeltreue, dem Vertrauen auf die Zuverlässigkeit der Heiligen Schrift. Eine zugegebenermaßen anspruchsvolle Lektüre, die indessen reichen Lohn verspricht.

*1. vollständig überarbeitete Auflage 2023, 4. Gesamtauflage
SCM R. Brockhaus Holzgerlingen / Brunnen Verlag Gießen
gebunden, 800 Seiten, mit Schutzumschlag
95,- Euro
(auch als E-Book / PDF-Datei erhältlich, 59,99 Euro)*

Impressum

Herausgeber:

Liebenzeller Gemeinschaft e.V. Lahr, Kruttenustr. 34, 77933 Lahr, www.lgv-lahr.de

Redaktion: W. Kremer; U. Parlow

Ständige Mitarbeiter: D. Suchalla

Grafische Gestaltung und Umsetzung: M. Meier

Gemeindeführer: Jakob Justus, Am Mauerfeld 15, 77933 Lahr, Tel. 07821/39061,

E-Mail: lahr@lgv.org

Pastor: Waldemar Kremer, Kruttenustr. 34, 77933 Lahr, Tel. 07821/26680,

E-Mail: waldemar.kremer@lgv.org

Jugendpastor: Eduard Justus, Mobil: 0162 – 7177884, E-Mail: eduard.justus@lgv.org

Bankverbindung: Volksbank Lahr, IBAN: DE16 6829 0000 0007 3054 00

»Info« erscheint vierteljährlich.

Die Liebenzeller Gemeinschaft Lahr e.V. versteht sich als eine Gemeinde mit eigenständigem evangelischem Profil. Sie gehört zum Liebenzeller Gemeinschaftsverband (LGV) und weiß sich der Liebenzeller Mission und der evangelischen Landeskirche verbunden.